

© Foto: Wieser

# LQI UMFRAGE 2018

## ERGEBNISSE 2. BEZIRK ST. LEONHARD

Präsidialabteilung | Referat für Statistik  
Hauptplatz 1 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-2342  
statistik@stadt.graz.at

[www.graz.at](http://www.graz.at)

STADT  
**GRAZ**  
PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Die **Bevölkerungsbefragung 2018**

wurde von der Präsidualabteilung in Zusammenarbeit mit Stadtbaudirektion und Stadtvermessung durchgeführt.

**Herausgeber/Herstellung der Broschüren**

Magistrat Graz - Präsidualabteilung  
Referat für Statistik  
8011 Graz, Hauptplatz 1  
E-Mail: [statistik@stadt.graz.at](mailto:statistik@stadt.graz.at)  
<http://www.graz.at/statistik>

Ausgabe: Juli 2018

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2018</b>	
1.1	Vorwort des Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl .....	5
1.2	Einleitung .....	7
1.3	Die 46 Befragungszonen .....	8
<b>2.</b>	<b>Allgemeine Informationen über den 2. Bezirk St. Leonhard</b> .....	<b>9</b>
<b>3.</b>	<b>Allgemeine Stimmung</b> .....	<b>11</b>
3.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil? .....	11
3.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?.....	11
3.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...? .....	12
3.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil? .....	12
3.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?.....	13
3.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...? .....	13
<b>4.</b>	<b>Optimisten und Pessimisten</b> .....	<b>14</b>
<b>5.</b>	<b>Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz</b> .....	<b>16</b>
<b>6.</b>	<b>Der Handlungsbedarf</b> .....	<b>17</b>
6.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?.....	17
6.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung.....	17
6.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen .....	18
6.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen .....	18
6.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten .....	19
6.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten .....	19
6.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation .....	20
6.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation .....	20
6.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	21
6.10	Handlungsbedarf bei der Umweltqualität.....	21
6.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil.....	22
6.12	Handlungsbedarf bei Erholungs und Freizeit .....	22
6.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	23
6.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit.....	23
6.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz .....	24
6.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz .....	24
6.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	25
6.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation.....	25
6.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	26
6.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen .....	26
6.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	27
6.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben .....	27
<b>7.</b>	<b>Zusatzfragen</b> .....	<b>28</b>
7.1	Möchten Sie in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern? .....	28
7.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz? .....	28
7.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt? .....	29
7.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?.....	30
<b>8.</b>	<b>Haben Sie Vertrauen in die Stadtverwaltung</b> .....	<b>31</b>
<b>9.</b>	<b>Sind Sie zufrieden mit den Verwaltungsservices?</b> .....	<b>31</b>
<b>10.</b>	<b>Statistik der TeilnehmerInnen</b> .....	<b>33</b>



## 1. Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2018

### 1.1 Vorwort des Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl

Sehr geehrte Grazerinnen und Grazer!  
Sehr geehrte an Graz Interessierte!

Zum bereits vierten Mal nach 2005, 2009 und 2013 haben wir die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Landeshauptstadt Graz eingeladen, uns ihre Lebensqualität mitzuteilen. Jeder Haushalt wurde gebeten, „auf Papier“ oder „online“ zu antworten. Für die mehr als 20.000 Rückmeldungen danke ich sehr herzlich.



Wie schon bei den letzten Befragungen leben neun von zehn Grazerinnen und Grazer „sehr gerne“ bzw. „eher gerne“ in unserer Stadt. Das freut mich sehr, denn es zeigt, dass eine große Mehrheit weiß, was sie an Graz – die für mich schönste Stadt der Welt – hat. Ein Grund für diese positive Stimmung liegt, so meine ich, auch in der Bereitschaft vieler, ihren Lebensraum selbst aktiv mitzugestalten.

Seit 2013 erhöhte sich allein bei den Hauptwohnsitzen die Bevölkerungszahl um knapp 22.000. Graz ist somit eine der am raschesten wachsenden Städte Mitteleuropas. Die damit verbundenen großen Herausforderungen für Politik und Verwaltung liegen auf der Hand: flächendeckende Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, eine verlässliche medizinische Versorgung, ein starker Wirtschaftsstandort, ein wachsendes Arbeitsplatzangebot, ausreichend Wohn- und Freiraum.

Als Bürgermeister bekenne ich mich seit vielen Jahren zu einer Politik, die Bildung, Wissenschaft und Kultur besonders unterstützt. Nur mit diesen Qualitäten kann eine „mittelgroße“ Stadt wie Graz im internationalen Wettbewerb bestehen. Umso mehr freut es mich, dass diese Umfrage uns beim Indikator „Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen“ das beste Zeugnis ausstellt. Gerade hier hat die Stadt wie auch beim Sportstättenbau in den letzten Jahren sehr viel investiert. Bemerkenswert finde ich auch, dass jeder und jede Zweite bereit ist, sich in seinem/ihrem Stadtteil zu engagieren.

Die hier vorliegenden Ergebnisse zeigen uns aber auch, wo noch Handlungsbedarf besteht. Davon gibt es genug und Politik heißt schließlich immer auch, ständig besser zu werden. Wir nehmen diese Bedürfnisse der Grazerinnen und Grazer sehr ernst. Letztlich sind dies die wichtigsten Erkenntnisse aus dieser Umfrage.

Mein Dank gilt an dieser Stelle nicht nur den schon angesprochenen 20.000 Grazerinnen und Grazern. Ich danke nicht weniger herzlich allen, die an der Erstellung dieser Umfrage mitgewirkt haben, der Präsidialabteilung, namentlich der Leiterin des Referats Statistik, Frau Barbara Rauscher, BA, Frau Mag. Simone Reis von der Stadtbaudirektion sowie Herrn DI Hermann Rieder vom Stadtvermessungsamt.

„Leben findet Stadt“ ist ein nicht ganz neuer, an vielen Orten gebrachter urbaner Slogan. Dass die Grazerinnen und Grazer in ihrer Stadt gerne leben, ist eine gute Nachricht für uns alle!

Mag. Siegfried Nagl  
Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz



## 1.2 Einleitung

Die Stadt Graz und ihr Umland sind eine stark wachsende Region. Ausschlaggebend dafür ist auch die sehr gute Lebensqualität. Eine Stadt mit hoher Lebensqualität ist sowohl attraktiver Wirtschaftsstandort als auch beliebter Wohnort für eine Vielzahl von Menschen. Eine gute Nahversorgung, Freizeit- und Gesundheitsangebote und eine gute Umweltqualität sind ausschlaggebend für die Zufriedenheit der Bevölkerung in einer Stadt. Zur Ermittlung der Lebensqualität hat die Stadt Graz daher elf Indikatoren entwickelt, welche die Lebensbereiche abbilden sollen. Diese sind u.a. die Nahversorgungsqualität, die Wohnsituation, die Sicherheit, der Verkehr oder das Zusammenleben in Graz. Die Befragung der Grazer Bevölkerung findet regelmäßig statt, im Frühjahr 2018 gab es erneut eine Befragung.

Die Ergebnisse dieser Befragung können Sie in dieser Broschüre nachlesen. Aus den Angaben der TeilnehmerInnen werden sogenannte Handlungsbedarfe abgeleitet, die als Grundlage für die strategische Entwicklung der Stadt Graz herangezogen werden.

### Vorbefragungen

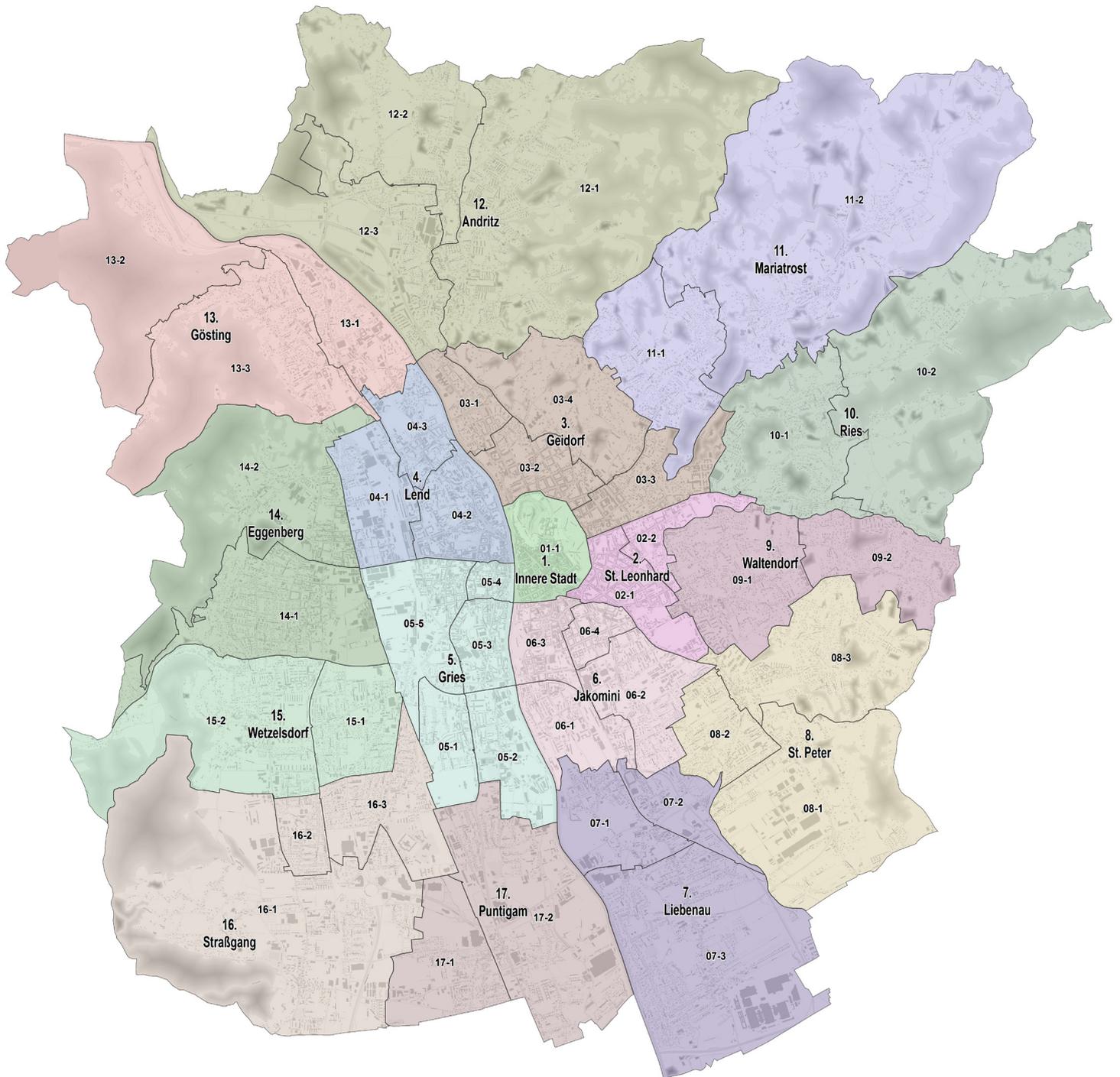
Bereits in den Jahren 2005, 2009 und 2013 wurde die Grazer Bevölkerung ersucht, die Lebensqualität in ihrer Stadt zu beurteilen.

### Die Befragung 2018

Die Umfrage 2018 wurde wieder sowohl per Papierfragebogen als auch online auf der Website Graz unter [www.graz.at/LQI](http://www.graz.at/LQI) durchgeführt. Bei der diesjährigen Befragung erhielten alle Grazer Haushalte einen Fragebogen, um möglichst viele Menschen zu erreichen.

# LQI - Lebensqualitätsindikatoren

Bezirke / Befragungszonen



© - Stadtvermessungsamt

## 2. Allgemeine Informationen über den 2. Bezirk St. Leonhard

Größe: **1,83** km<sup>2</sup>

EinwohnerInnen am 1. April 2018: **16.019**

Dichte: **8.753** EinwohnerInnen/km<sup>2</sup>

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2018	
	Männer	Frauen
online	99	80
auf Papier	568	746
14 bis 19 Jahre	6	8
20 bis 39 Jahre	316	366
40 bis 59 Jahre	166	206
60 bis 79 Jahre	150	208
80 Jahre und älter	28	35
ÖsterreicherInnen	610	763
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	9	11
Eu-BürgerInnen	38	40
Nicht-Eu-BürgerInnen	7	7
keine Angabe zu Staatsb.	3	5
gesamt Teilnahmen	667	826
Einwohner am 1.4.2018	7.764	8.255



### Die Grazer Bevölkerung \*

jeweils zum Stichtag 1.4. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Hauptwohnsitze (HWS)	15.404	15.361	15.656	15.817	16.120	16.171	16.019
Nebenwohnsitze (NWS)	2.487	2.527	2.501	2.531	2.599	2.724	2.970
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	17.891	17.888	18.157	18.348	18.719	18.895	18.989

Geschlecht (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Männer	7.389	7.346	7.515	7.640	7.817	7.883	7.764
Frauen	8.015	8.015	8.141	8.177	8.303	8.288	8.255

Staatsbürgerschaft (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
ÖsterreicherInnen	13.374	13.356	13.481	13.506	13.525	13.382	13.172
EU-BürgerInnen	1.238	1.247	1.385	1.512	1.657	1.797	1.808
Nicht-EU-BürgerInnen	792	758	790	799	938	992	1.039

\* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
00 - 09	1.006	979	964	924	959	983	992
10 - 19	958	932	975	971	992	933	920
20 - 29	4.742	4.915	5.038	5.182	5.290	5.282	5.010
30 - 39	2.417	2.357	2.430	2.493	2.566	2.632	2.722
40 - 49	1.818	1.722	1.749	1.735	1.730	1.755	1.720
50 - 59	1.412	1.463	1.496	1.545	1.599	1.573	1.575
60 - 69	1.279	1.206	1.146	1.088	1.114	1.144	1.184
70 - 79	1.000	1.044	1.107	1.156	1.170	1.194	1.215
80 - 89	600	561	546	522	509	496	498
90 - 99	166	173	197	197	188	177	181
100 - 109	6	9	8	4	3	2	2

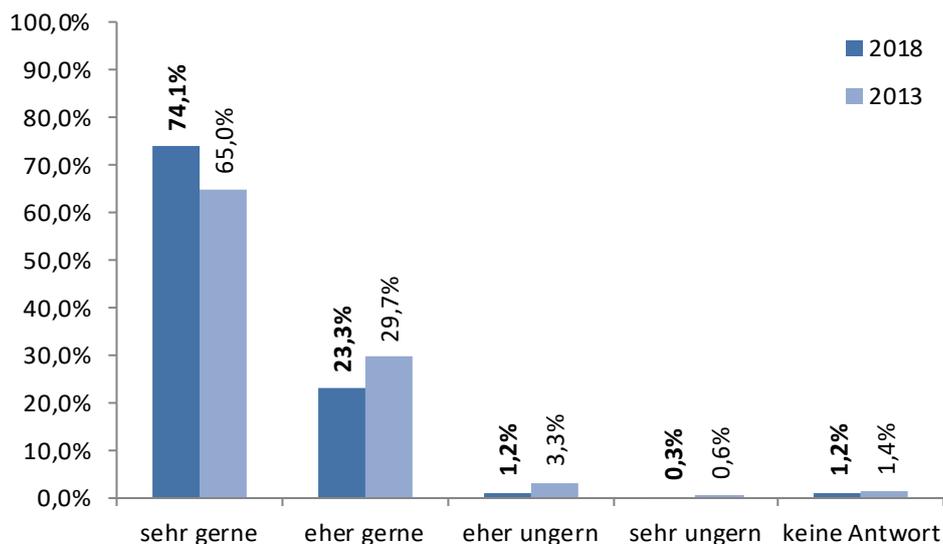
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Afrika	81	69	77	63	55	60	53
Amerika	94	88	85	93	118	132	146
Asien	311	279	289	274	362	400	438
Australien und Ozeanien	6	6	4	6	8	10	10
Europa	14.881	14.897	15.167	15.339	15.511	15.484	15.294
Russische Föderation	25	15	25	34	56	74	64
Staatenlos	6	7	9	8	10	11	14

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Österreich	13.374	13.356	13.481	13.506	13.525	13.382	13.172
Deutschland	546	554	603	620	699	742	728
Italien	107	121	123	147	161	184	182
Kroatien	125	119	123	147	156	163	171
Ungarn	54	61	69	71	100	122	133
Bosnien u. Herzegowina	96	110	116	137	140	130	127
Rumänien	63	63	69	72	89	103	101
Spanien	50	41	58	70	72	83	84
Syrien - Arabische Rep.	1	0	10	8	34	57	78
Afghanistan	8	11	10	7	75	58	72
Vereinigte Staaten	38	36	37	37	44	54	65
Russische Föderation	25	15	25	34	56	74	64
Slowenien	26	33	41	59	62	65	64
Frankreich	42	44	54	56	48	45	63
China	90	81	85	80	65	52	59

### 3. Allgemeine Stimmung

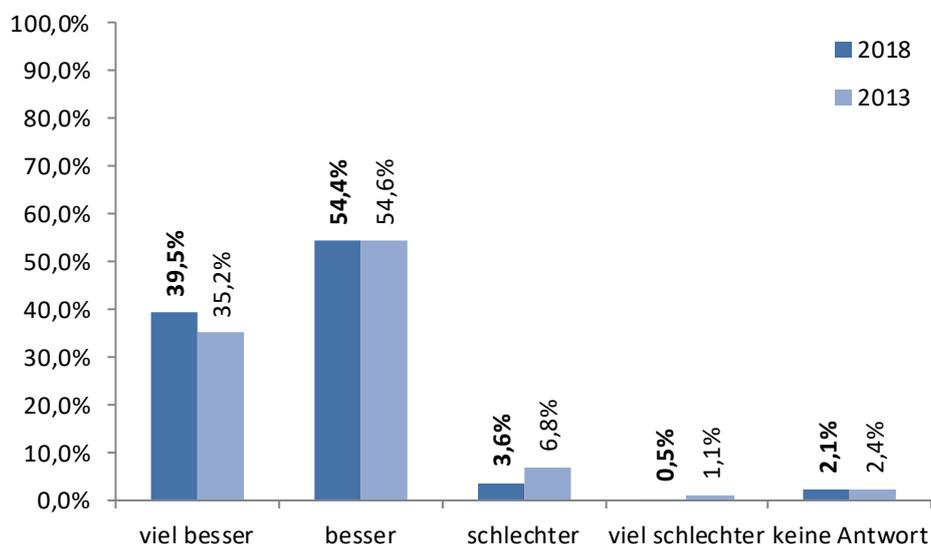
#### 3.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	1.139	74,1%	74,1%	412	65,0%	65,0%	+ 9,1%
eher gern	358	23,3%	97,3%	188	29,7%	94,6%	- 6,4%
eher ungern	18	1,2%	98,5%	21	3,3%	97,9%	- 2,1%
sehr ungern	4	0,3%	98,8%	4	0,6%	98,6%	- 0,4%
keine Antwort	19	1,2%	100,0%	9	1,4%	100,0%	- 0,2%



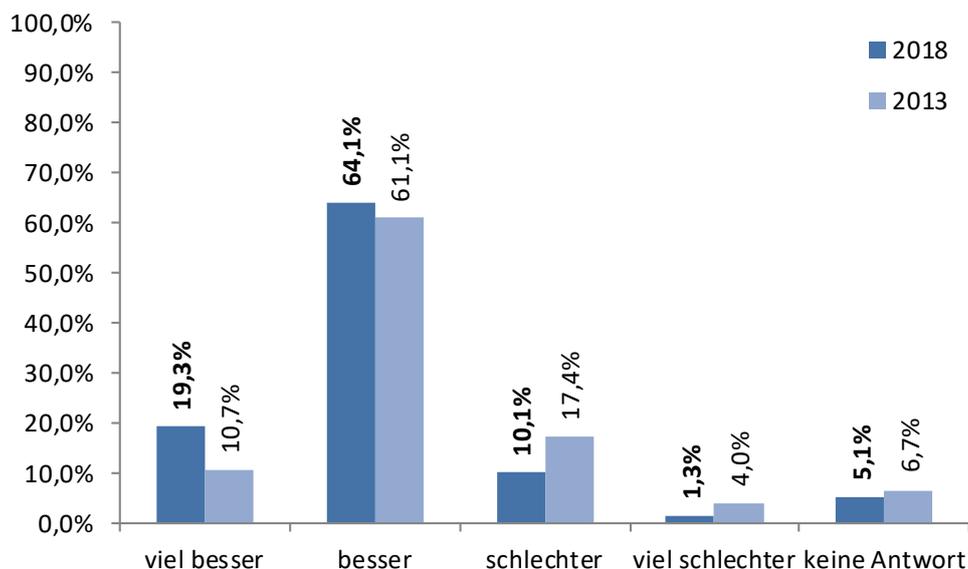
#### 3.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	607	39,5%	39,5%	223	35,2%	35,2%	+ 4,3%
besser	836	54,4%	93,8%	346	54,6%	89,7%	- 0,2%
schlechter	55	3,6%	97,4%	43	6,8%	96,5%	- 3,2%
viel schlechter	7	0,5%	97,9%	7	1,1%	97,6%	- 0,6%
keine Antwort	33	2,1%	100,0%	15	2,4%	100,0%	- 0,2%



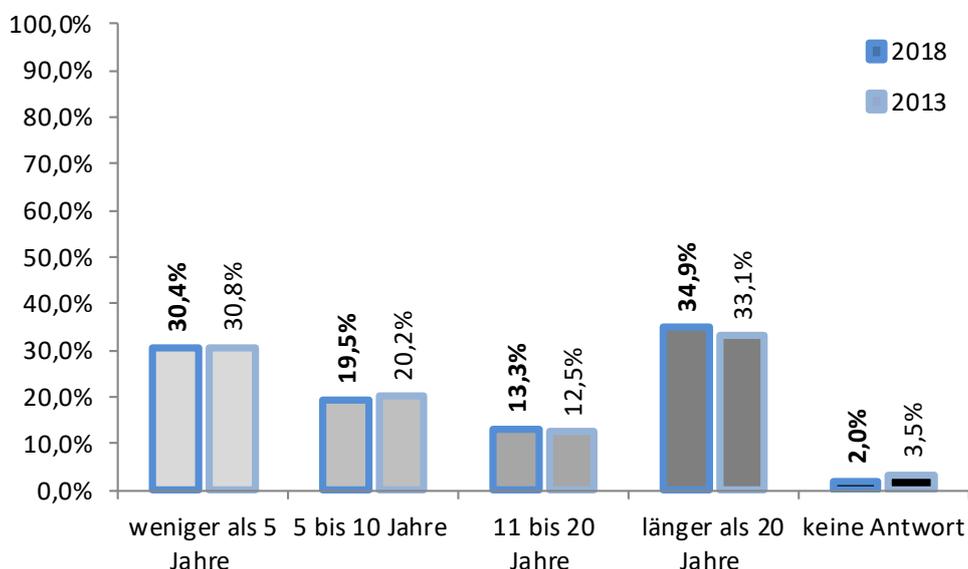
### 3.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	297	19,3%	19,3%	16	10,7%	10,7%	+ 8,6%
besser	986	64,1%	83,4%	91	61,1%	71,8%	+ 3,0%
schlechter	156	10,1%	93,6%	26	17,4%	89,3%	- 7,3%
viel schlechter	20	1,3%	94,9%	6	4,0%	93,3%	- 2,7%
keine Antwort	79	5,1%	100,0%	10	6,7%	100,0%	- 1,6%



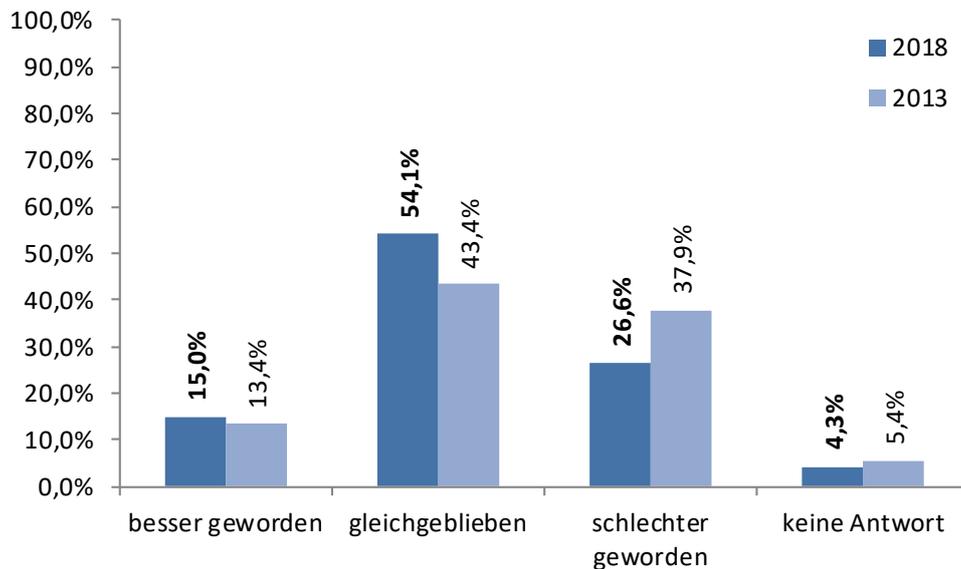
### 3.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	468	30,4%	30,4%	195	30,8%	30,8%	- 0,3%
5 bis 10 Jahre	300	19,5%	49,9%	128	20,2%	50,9%	- 0,7%
11 bis 20 Jahre	204	13,3%	63,2%	79	12,5%	63,4%	+ 0,8%
länger als 20 Jahre	536	34,9%	98,0%	210	33,1%	96,5%	+ 1,7%
keine Antwort	30	2,0%	100,0%	22	3,5%	100,0%	- 1,5%



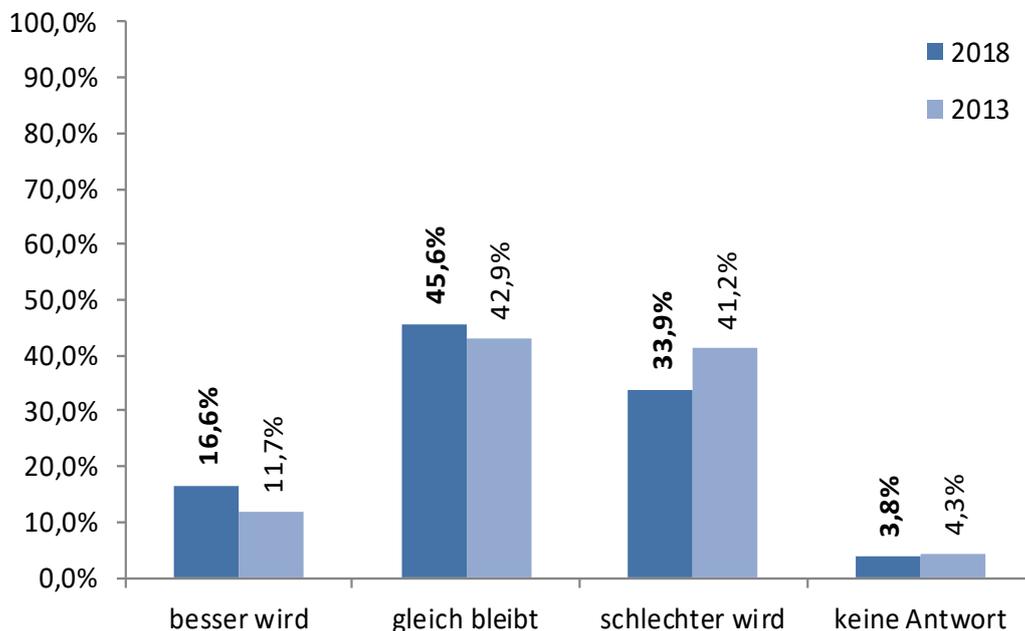
### 3.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	231	15,0%	15,0%	85	13,4%	13,4%	+ 1,6%
gleichgeblieben	832	54,1%	69,1%	275	43,4%	56,8%	+ 10,7%
schlechter geworden	409	26,6%	95,7%	240	37,9%	94,6%	- 11,3%
keine Antwort	66	4,3%	100,0%	34	5,4%	100,0%	- 1,1%



### 3.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

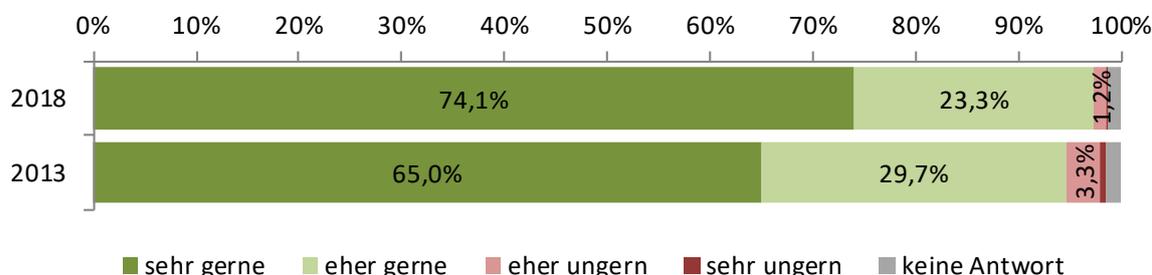
Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	256	16,6%	16,6%	74	11,7%	11,7%	+ 5,0%
gleichbleiben wird	702	45,6%	62,3%	272	42,9%	54,6%	+ 2,7%
schlechter wird	521	33,9%	96,2%	261	41,2%	95,7%	- 7,3%
keine Antwort	59	3,8%	100,0%	27	4,3%	100,0%	- 0,4%



#### 4. Optimisten und Pessimisten im 2. Bezirk St. Leonhard

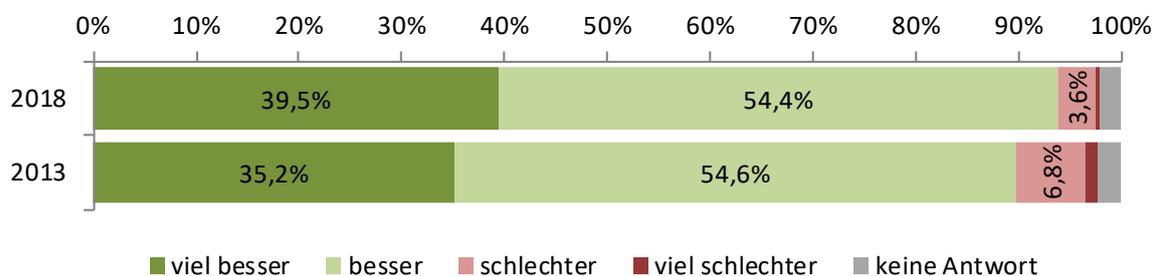
##### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **97,4%** an, dass sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2013 betrug der Wert **94,7%**.



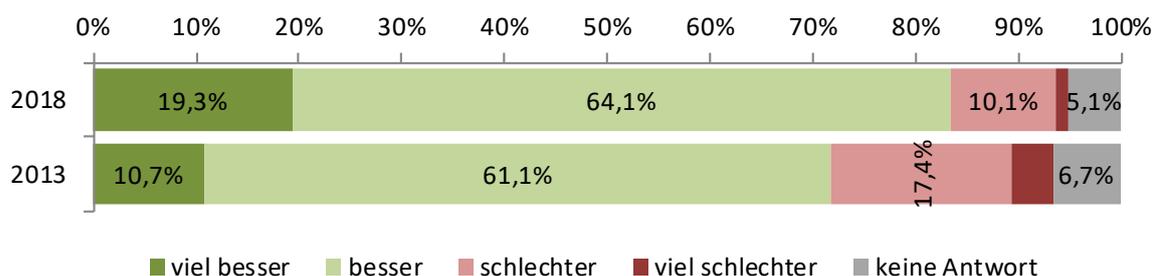
##### Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2013 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **4,1%** gestiegen.



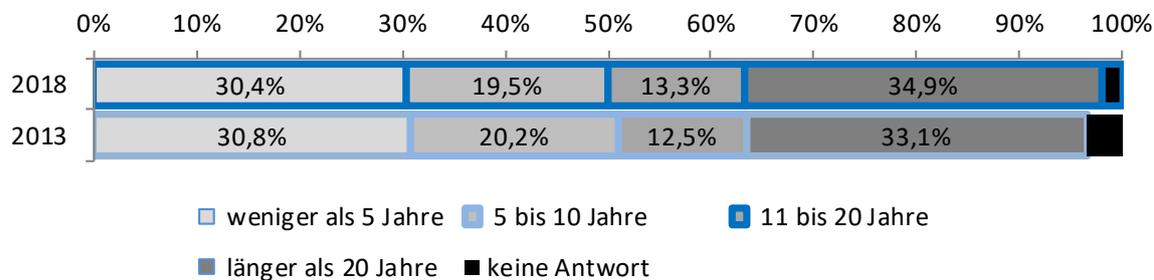
##### Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **83,4%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2018 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2013 betrug der Wert **71,8%**.



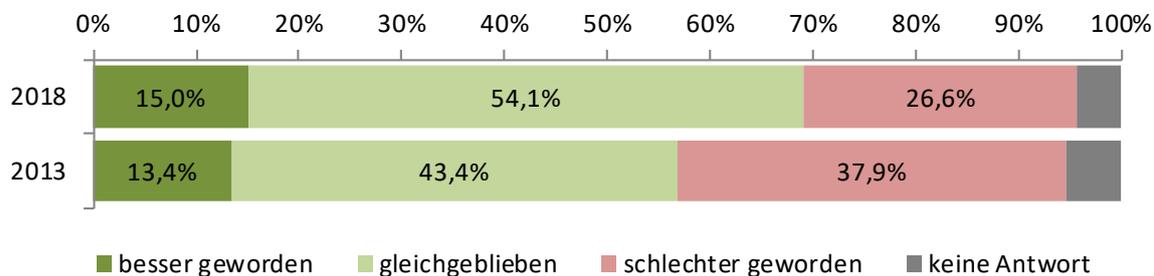
### Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2013 lebten **45,6%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2018 ist der Anteil auf **48,2%** gestiegen.



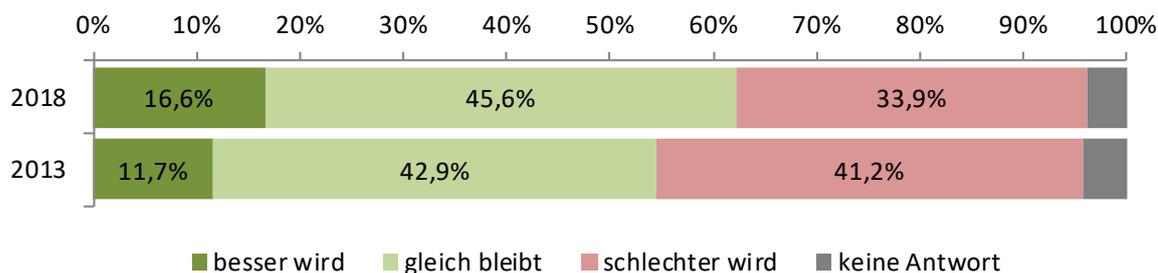
### Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **13,4%** auf **15%** gestiegen.



### Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **62,2%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2013 glaubten **54,6%** daran.



## 5. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

### Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

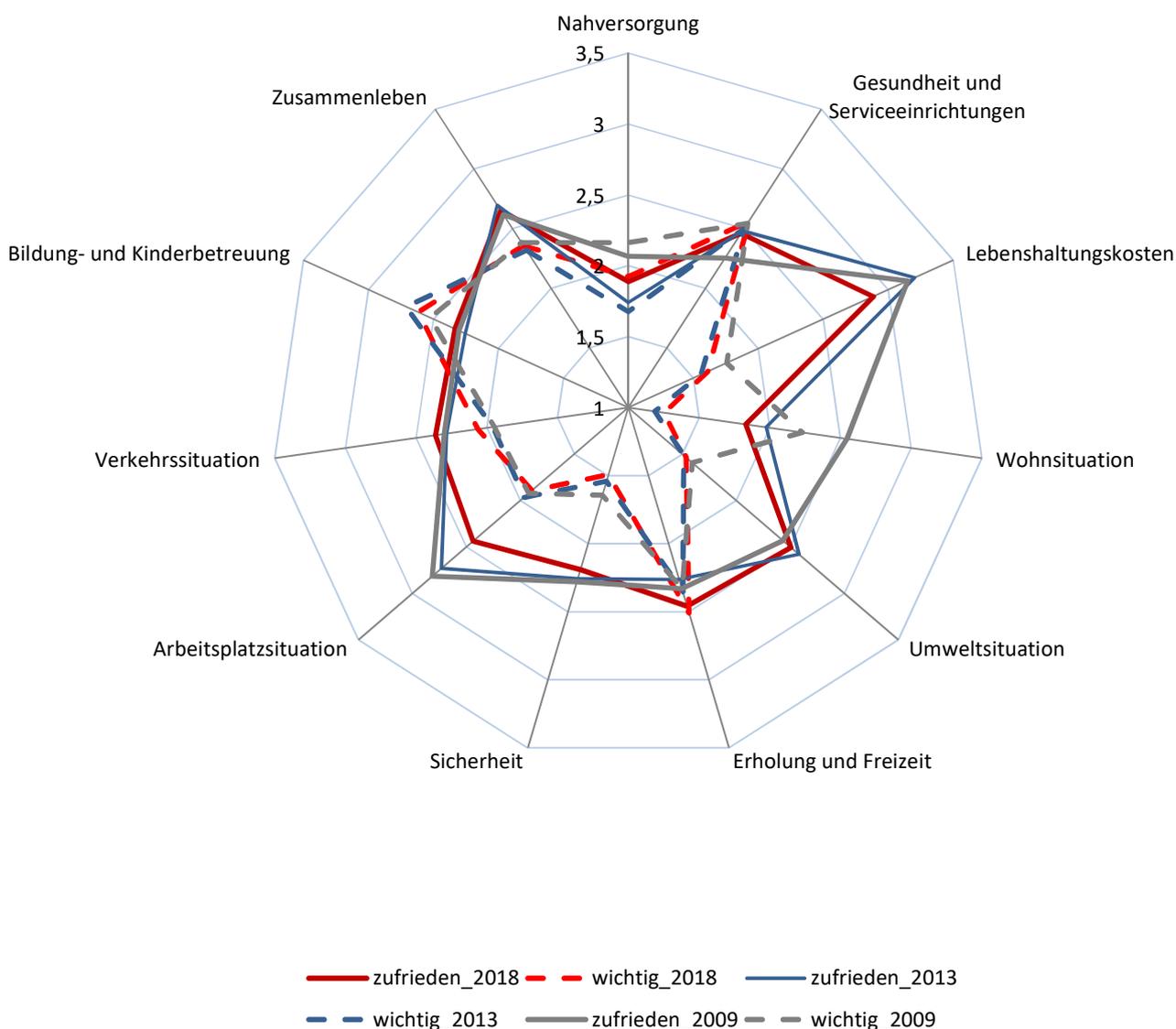
### Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

### Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009, 2013 und 2018

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009, 2013 und 2018.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



## 6. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

### 6.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

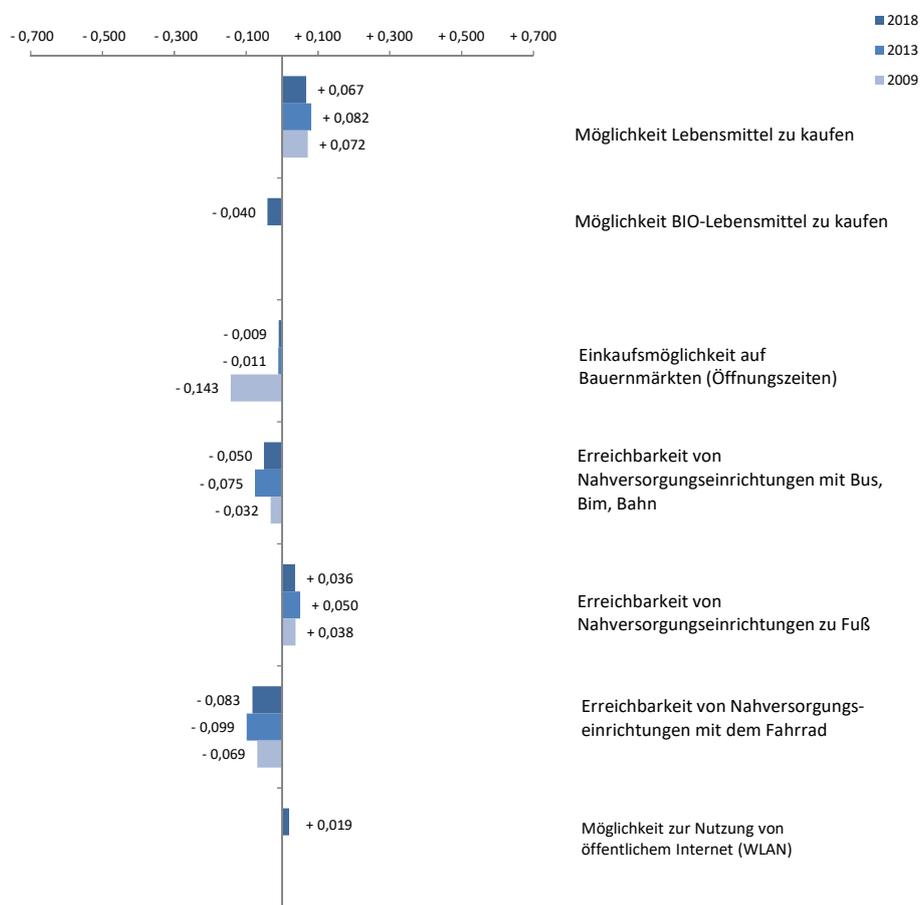
Nahversorgung	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	94,0	86,7	+ 7,2	94,7	83,6	+ 11,1	- 0,7	+ 3,1
Möglichkeit BIO-Lebensmittel zu kaufen *	68,6	75,1	- 6,5					
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten (Öffnungszeiten)	71,1	74,2	- 3,1	73,1	74,9	- 1,8	- 2,0	- 0,7
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit Bus, Bim, Bahn	76,6	84,2	- 7,7	66,2	76,6	- 10,4	+ 10,4	+ 7,6
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	91,4	87,0	+ 4,3	91,6	84,7	+ 6,9	- 0,2	+ 2,3
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	74,7	86,3	- 11,6	75,0	86,3	- 11,3	- 0,3	- 0,0
Möglichkeit zur Nutzung von öffentlichem Internet (WLAN)*	38,5	29,3	+ 9,2					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

### 6.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

### 6.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

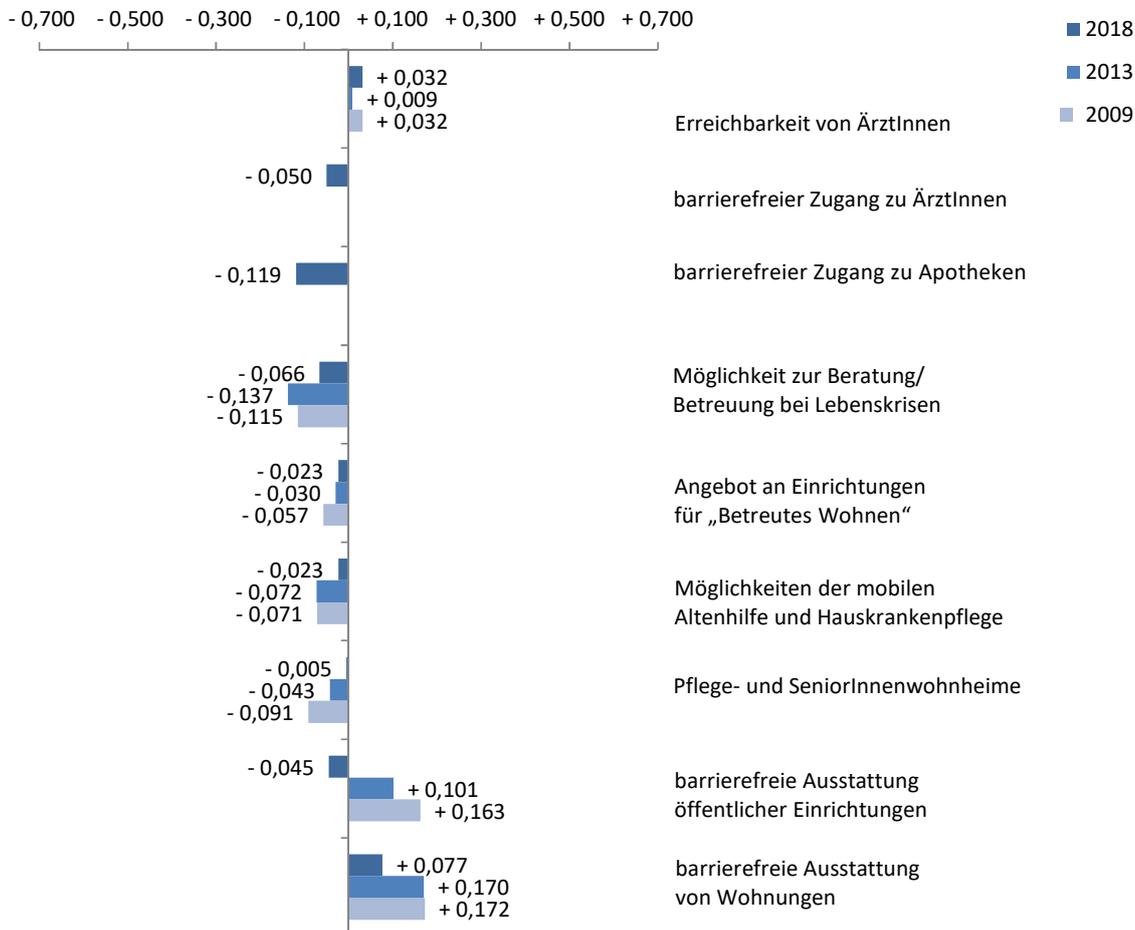
Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von ÄrztInnen	86,1	82,5	+ 3,7	77,7	78,1	- 0,4	+ 8,4	+ 21,9
barrierefreier Zugang zu ÄrztInnen *	51,4	54,0	- 2,7					
barrierefreier Zugang zu Apotheken *	53,5	67,1	- 13,6					
Beratung/Betreuung bei Lebenskrisen	40,0	36,5	+ 3,5	31,3	39,5	- 8,2	+ 8,7	- 3,0
Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	43,1	29,1	+ 14,0	37,8	24,1	+ 13,7	+ 5,3	+ 5,0
Mobile Altenhilfe und Hauskrankenpflege	50,0	36,3	+ 13,7	41,6	38,7	+ 2,9	+ 8,4	- 2,4
Pflege- und SeniorInnenwohnheime	47,7	32,1	+ 15,6	39,9	32,0	+ 7,9	+ 7,8	+ 0,1
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen (Behörden, Amtshaus, ...)	58,0	59,5	- 1,5	58,2	38,2	+ 20,0	- 0,2	+ 21,3
barrierefreie Ausstattung von Wohnungen	52,9	33,3	+ 19,7	54,1	23,6	+ 30,5	- 1,2	+ 9,7

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

### 6.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

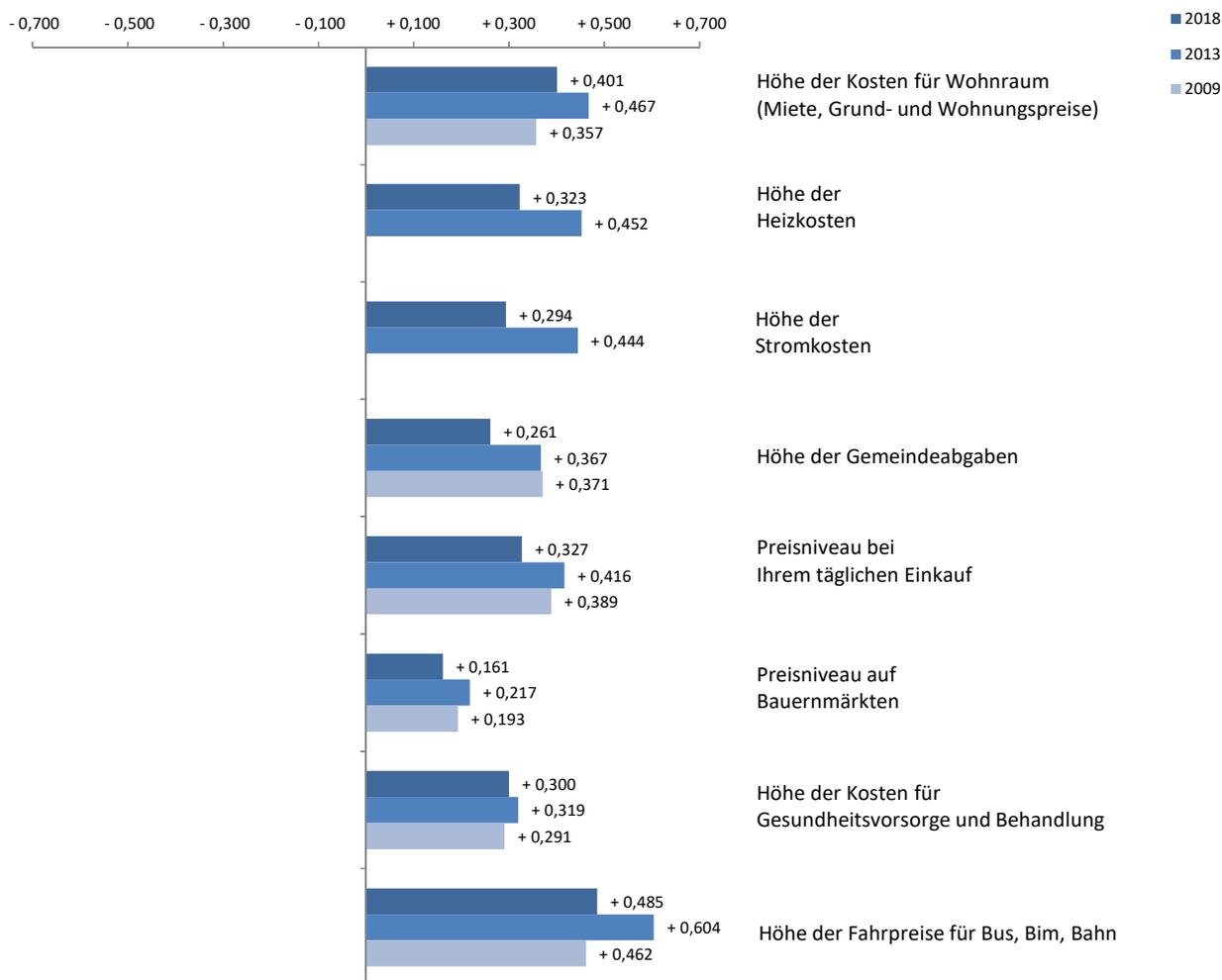
## 6.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

Lebenshaltungskosten	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Er-wartung <sup>1</sup>	Er-füllung <sup>2</sup>	Ab-weichung	Er-wartung <sup>1</sup>	Er-füllung <sup>2</sup>	Ab-weichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	93,4	35,5	+ 57,9	96,0	29,3	+ 66,7	- 2,6	+ 6,2
Höhe der Heizkosten	90,6	39,9	+ 50,7	92,7	26,6	+ 66,1	- 2,1	+ 13,3
Höhe der Stromkosten	90,3	45,8	+ 44,5	92,2	25,2	+ 67,0	- 1,9	+ 20,6
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	79,6	36,5	+ 43,0	83,0	26,1	+ 56,9	- 3,4	+ 10,4
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	89,5	37,7	+ 51,8	92,1	24,8	+ 67,3	- 2,6	+ 12,9
Preisniveau auf Bauernmärkten	73,8	49,1	+ 24,7	72,6	38,8	+ 33,8	+ 1,2	+ 10,3
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	87,9	41,7	+ 46,2	87,4	40,5	+ 46,9	+ 0,5	+ 1,2
Höhe der Fahrpreise für Bus, Bim, Bahn	86,1	22,5	+ 63,6	85,3	10,4	+ 74,9	+ 0,8	+ 12,1

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 6.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

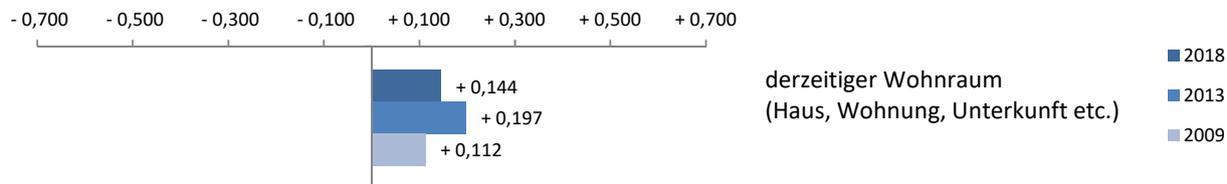
## 6.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	95,0	79,9	+ 15,1	98,0	74,2	+ 23,8	- 3,0	+ 5,7

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 6.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

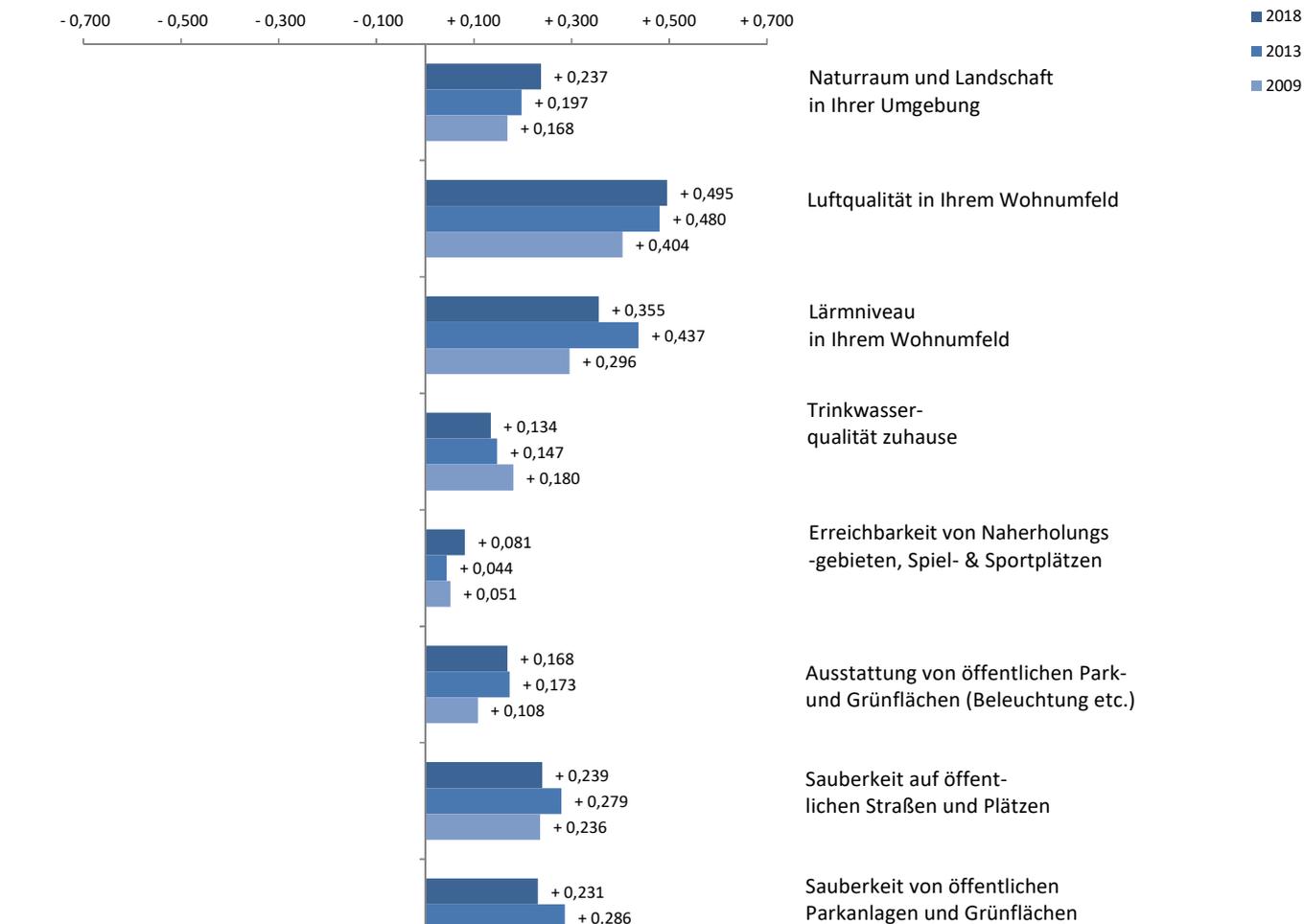
Umweltqualität	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	93,6	61,2	+ 32,4	95,2	59,3	+ 35,9	- 1,6	+ 1,9
Luftqualität in Ihrem Wohnumfeld	93,9	27,0	+ 66,8	95,2	25,1	+ 70,1	- 1,3	+ 1,9
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	92,5	44,2	+ 48,2	94,3	40,4	+ 53,9	- 1,8	+ 3,8
Trinkwasserqualität zuhause	95,5	80,6	+ 15,0	97,2	79,7	+ 17,5	- 1,7	+ 0,9
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	78,5	66,7	+ 11,8	77,3	65,5	+ 11,8	+ 1,2	+ 1,2
Ausstattung von öffentlichen Park- und Grünflächen (Beleuchtung etc.) *	79,9	52,9	+ 27,1					
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	86,8	51,6	+ 35,2	86,3	42,0	+ 44,3	+ 0,5	+ 9,6
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünflächen	88,6	53,7	+ 35,0	86,8	46,5	+ 40,3	+ 1,8	+ 7,2

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

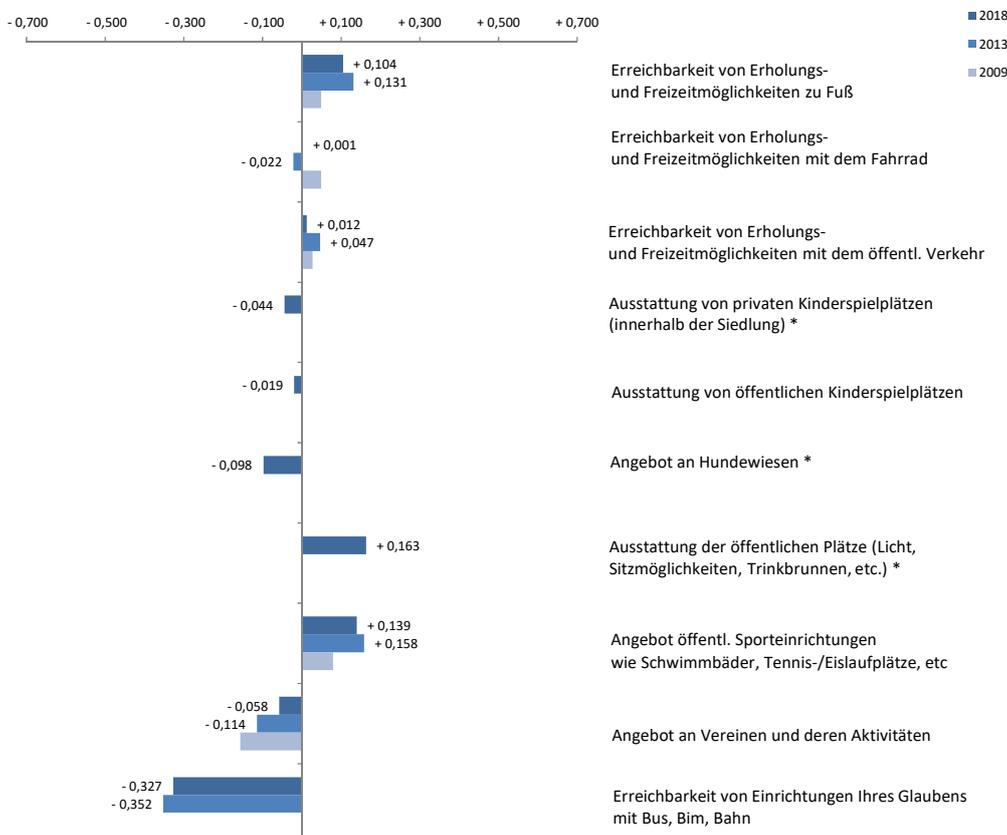
Erholung und Freizeit	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	81,6	65,7	+ 15,9	81,3	60,6	+ 20,7	+ 0,3	+ 5,1
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	76,6	76,3	+ 0,4	73,7	76,2	- 2,5	+ 2,9	+ 0,1
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit Bus, Bim, Bahn	70,8	69,8	+ 1,0	67,2	58,7	+ 8,5	+ 3,6	+ 11,1
Ausstattung von privaten Kinderspielplätzen (innerhalb der Siedlung) *	40,5	36,1	+ 4,5					
Ausstattung von öffentlichen Kinderspielplätzen *	51,2	41,8	+ 9,4					
Angebot an Hundewiesen *	31,5	28,1	+ 3,4					
Ausstattung der öffentlichen Plätze (Licht, Sitzmöglichkeiten, Trinkbrunnen, etc.) *	75,5	46,0	+ 29,4					
Angebot an Sporteinrichtungen (Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc.)	68,5	42,6	+ 25,9	65,0	41,3	+ 23,7	+ 3,5	+ 1,3
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	42,5	46,9	- 4,4	30,2	41,0	-10,8	+ 12,3	+ 5,9
Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens mit Bus, Bim, Bahn	33,4	67,6	- 34,2	31,7	74,2	-42,5	+ 1,7	- 6,6

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

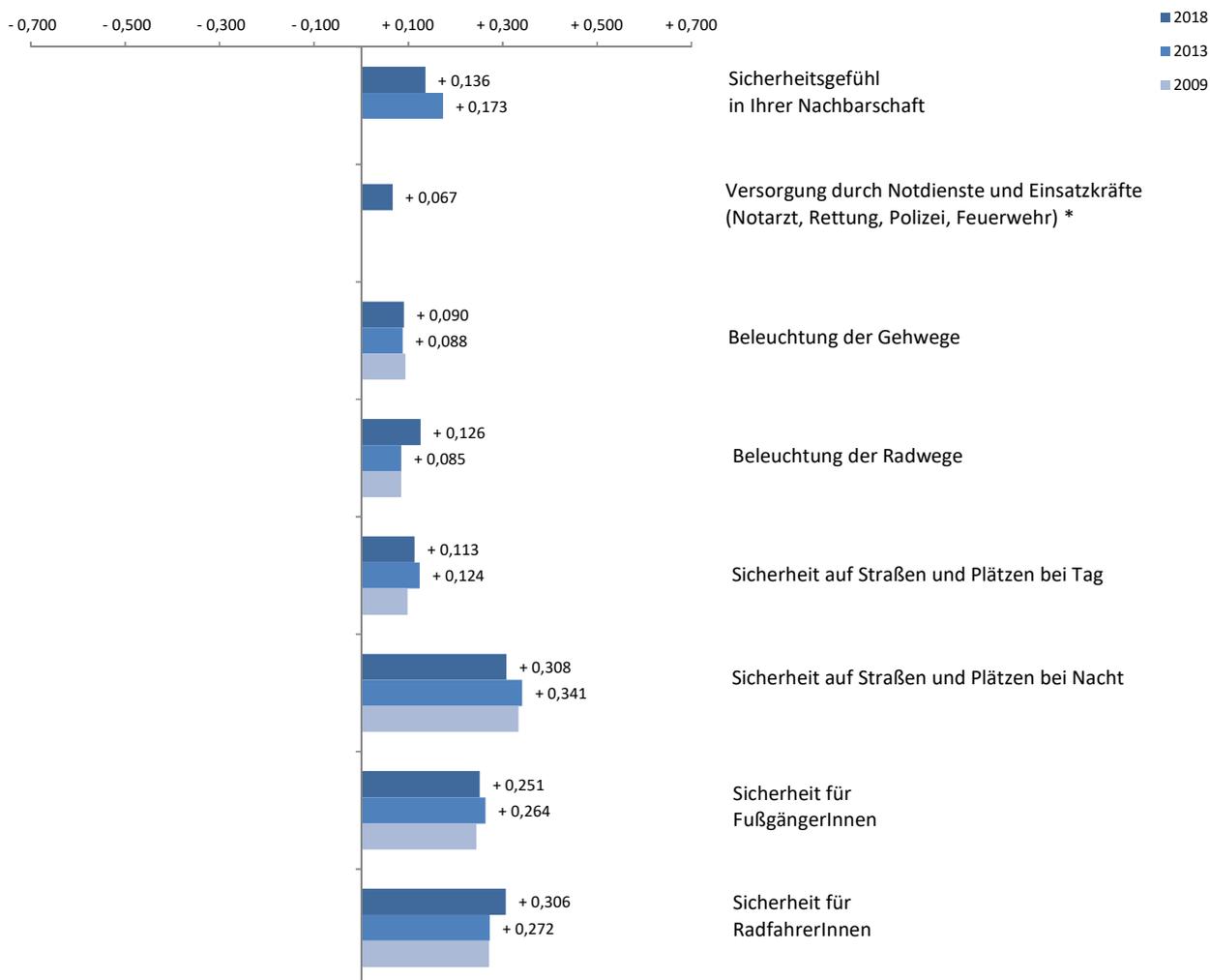
Sicherheit	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft	92,6	78,5	+ 14,2	94,9	73,8	+ 21,1	- 2,3	+ 4,7
Versorgung durch Notdienste und Einsatzkräfte (Notarzt, Rettung, Polizei, Feuerwehr) *	93,2	88,2	+ 5,1					
Beleuchtung der Gehwege	85,7	76,3	+ 9,4	85,3	72,6	+ 12,7	+ 0,4	+ 3,7
Beleuchtung der Radwege	76,1	55,3	+ 20,8	77,0	62,0	+ 15,0	- 0,9	- 6,7
Sicherheit auf Straßen und Plätzen bei Tag	91,8	78,8	+ 13,1	91,5	76,0	+ 15,5	+ 0,3	+ 2,8
Sicherheit auf Straßen und Plätzen bei Nacht	92,0	49,2	+ 42,8	93,2	44,7	+ 48,5	- 1,2	+ 4,5
Sicherheit für FußgängerInnen	93,1	60,8	+ 32,3	94,8	58,2	+ 36,6	- 1,7	+ 2,6
Sicherheit für RadfahrerInnen	86,0	41,2	+ 44,7	84,6	43,6	+ 41,0	+ 1,4	- 2,4

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

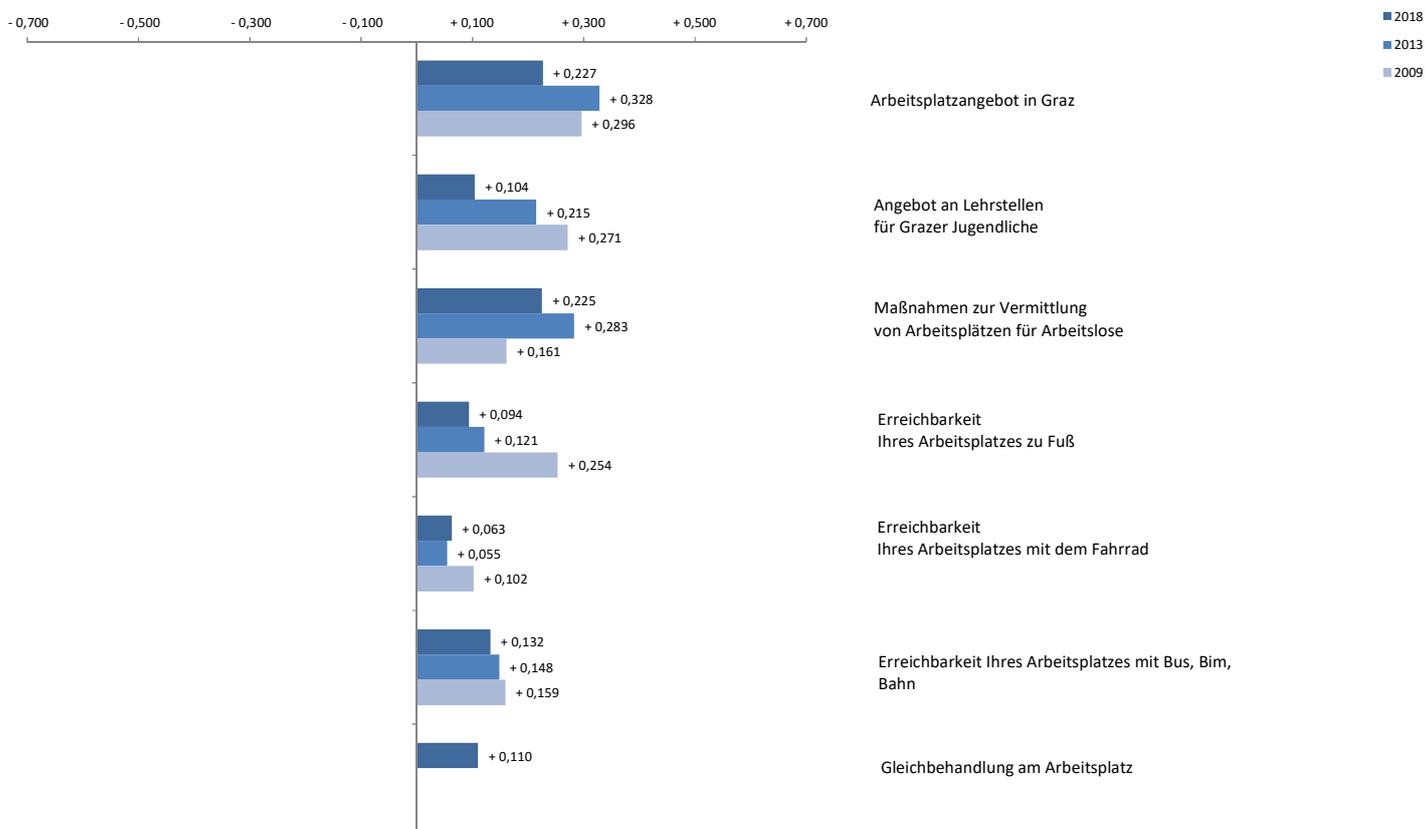
Arbeitssituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Arbeitsplatzangebot in Graz	89,0	55,5	+ 33,5	89,7	39,4	+ 50,3	- 0,7	+ 16,1
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	62,1	35,6	+ 26,5	64,4	21,9	+ 42,5	- 2,3	+ 13,7
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	69,6	27,5	+ 42,0	69,7	22,7	+ 47,0	- 0,1	+ 4,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	68,2	56,4	+ 11,8	67,8	51,6	+ 16,2	+ 0,4	+ 4,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	76,0	67,7	+ 8,3	74,4	66,0	+ 8,4	+ 1,6	+ 1,7
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	79,4	59,8	+ 19,6	74,5	53,1	+ 21,4	+ 4,9	+ 6,7
Gleichbehandlung am Arbeitsplatz *	85,8	68,7	+ 17,1					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

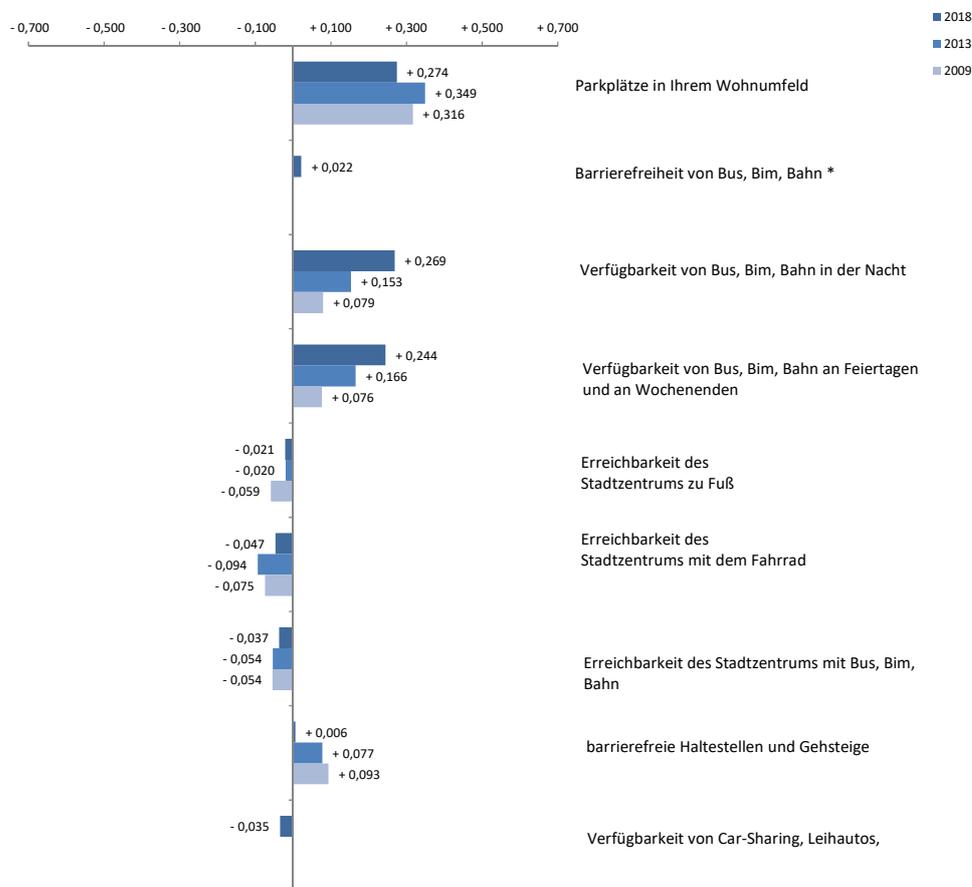
Verkehrssituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Parkplätze in Ihrem Wohnumfeld	72,2	32,7	+ 39,5	75,2	27,5	+ 47,7	- 3,0	+ 5,2
Barrierefreiheit von Bus, Bim, Bahn *	69,0	63,3	+ 5,7					
Verfügbarkeit von Bus, Bim, Bahn in der Nacht	69,0	31,9	+ 37,1	59,6	37,2	+ 22,4	+ 9,4	- 5,3
Verfügbarkeit von Bus, Bim, Bahn an Feiertagen und an Wochenenden	76,8	35,7	+ 41,0	68,3	41,1	+ 27,2	+ 8,5	- 5,4
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	82,9	86,0	- 3,1	83,0	86,7	- 3,7	- 0,1	- 0,7
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	80,3	84,3	- 4,0	77,9	89,1	- 11,2	+ 2,4	- 4,8
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit Bus, Bim, Bahn	83,4	87,4	- 4,0	78,9	86,9	- 8,0	+ 4,5	+ 0,5
barrierefreie Haltestellen und Gehsteige	63,5	59,0	+ 4,6	60,3	47,3	+ 13,0	+ 3,2	+ 11,7
Verfügbarkeit von Car-Sharing, Leihautos, Leihrädern *	39,8	35,8	+ 3,9					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

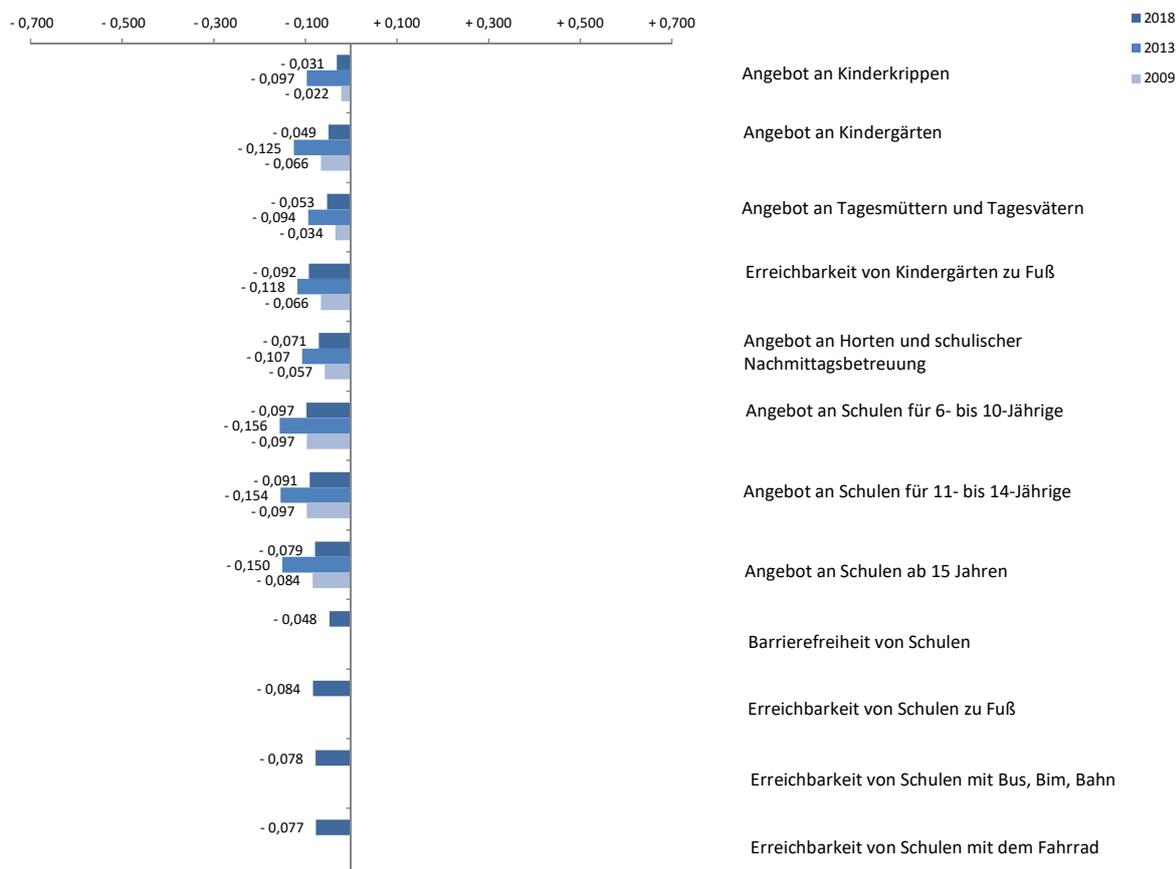
Bildung und Kinderbetreuung	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot an Kinderkrippen	50,7	39,3	+ 11,5	47,1	50,3	- 3,2	+ 3,6	- 11,0
Angebot an Kindergärten	55,1	48,8	+ 6,3	51,5	60,8	- 9,3	+ 3,6	- 12,0
Angebot an Tagesmüttern und Tagesvätern	44,2	31,4	+ 12,8	38,0	35,8	+ 2,2	+ 6,2	- 4,4
Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	54,3	54,7	- 0,3	51,8	59,0	- 7,2	+ 2,5	- 4,3
Angebot an Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	51,2	44,0	+ 7,2	43,8	47,8	- 4,0	+ 7,4	- 3,8
Angebot an Schulen für 6- bis 10-Jährige	57,7	59,8	- 2,1	55,6	71,7	- 16,1	+ 2,1	- 11,9
Angebot an Schulen für 11- bis 14-Jährige	57,8	58,7	- 0,9	53,7	68,4	- 14,7	+ 4,1	- 9,7
Angebot an Schulen ab 15 Jahren	57,1	55,3	+ 1,8	55,4	68,4	- 13,0	+ 1,7	- 13,1
Barrierefreiheit von Schulen *	52,4	45,0	+ 7,4					
Erreichbarkeit von Schulen zu Fuß *	61,8	64,3	- 2,5					
Erreichbarkeit von Schulen mit Bus, Bim, Bahn *	64,3	66,6	- 2,4					
Erreichbarkeit von Schulen mit dem Fahrrad *	62,0	63,6	- 1,6					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



## 6.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadteil

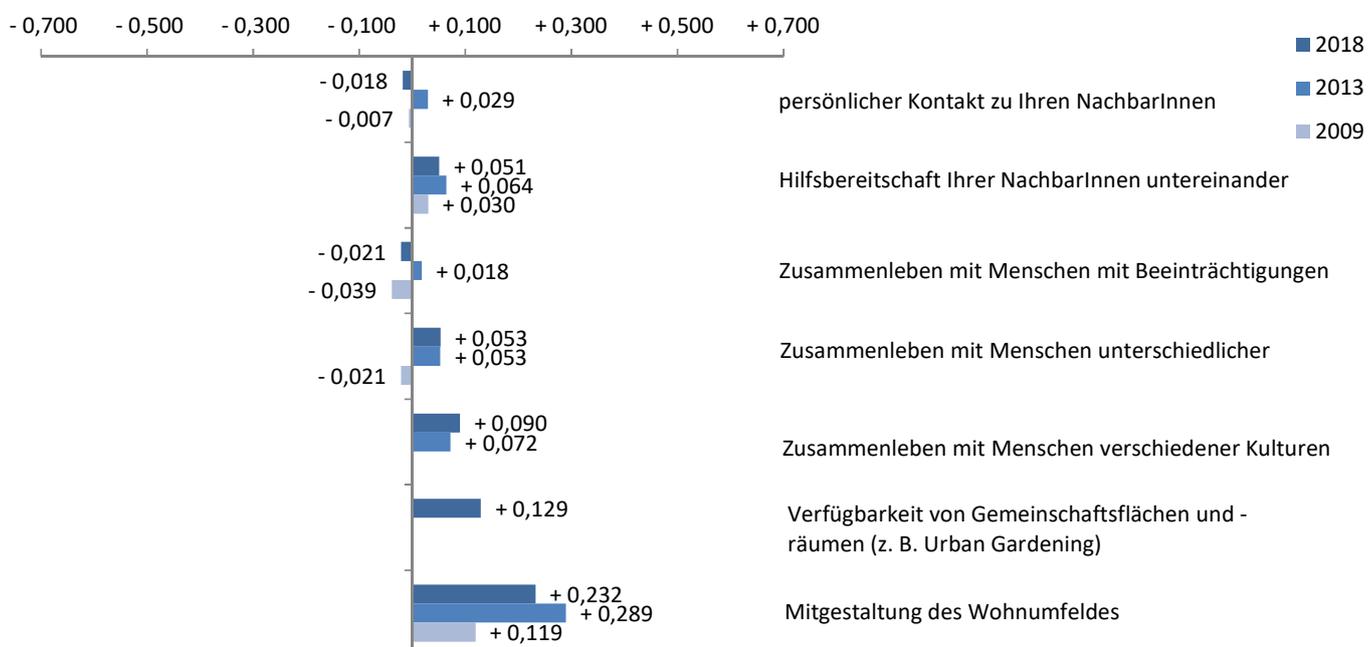
Zusammenleben	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
persönlicher Kontakt zu Ihren NachbarInnen	61,2	63,4	- 2,1	68,8	58,8	+ 10,0	- 7,6	+ 4,6
Hilfsbereitschaft Ihrer NachbarInnen untereinander	73,3	63,0	+ 10,2	73,3	57,0	+ 16,3	- 0,0	+ 6,0
Zusammenleben mit Menschen mit Beeinträchtigungen	54,6	53,5	+ 1,2	58,9	52,7	+ 6,2	- 4,3	+ 0,8
Zusammenleben mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	59,1	47,7	+ 11,3	54,9	48,1	+ 6,8	+ 4,2	- 0,4
Zusammenleben mit Menschen verschiedener Kulturen	59,4	43,8	+ 15,6	56,5	44,9	+ 11,6	+ 2,9	- 1,1
Verfügbarkeit von Gemeinschaftsflächen und -räumen (z. B. Urban Gardening) *	49,0	25,6	+ 23,4					
Mitgestaltung des Wohnumfeldes	58,9	23,5	+ 35,4	62,2	19,1	+ 43,1	- 3,3	+ 4,4

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

## 6.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



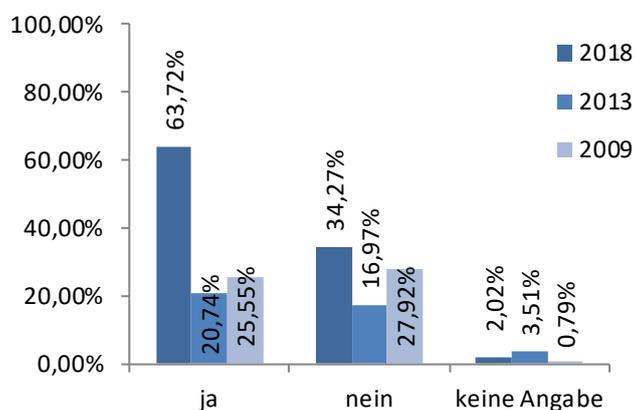
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 7. Zusatzfragen

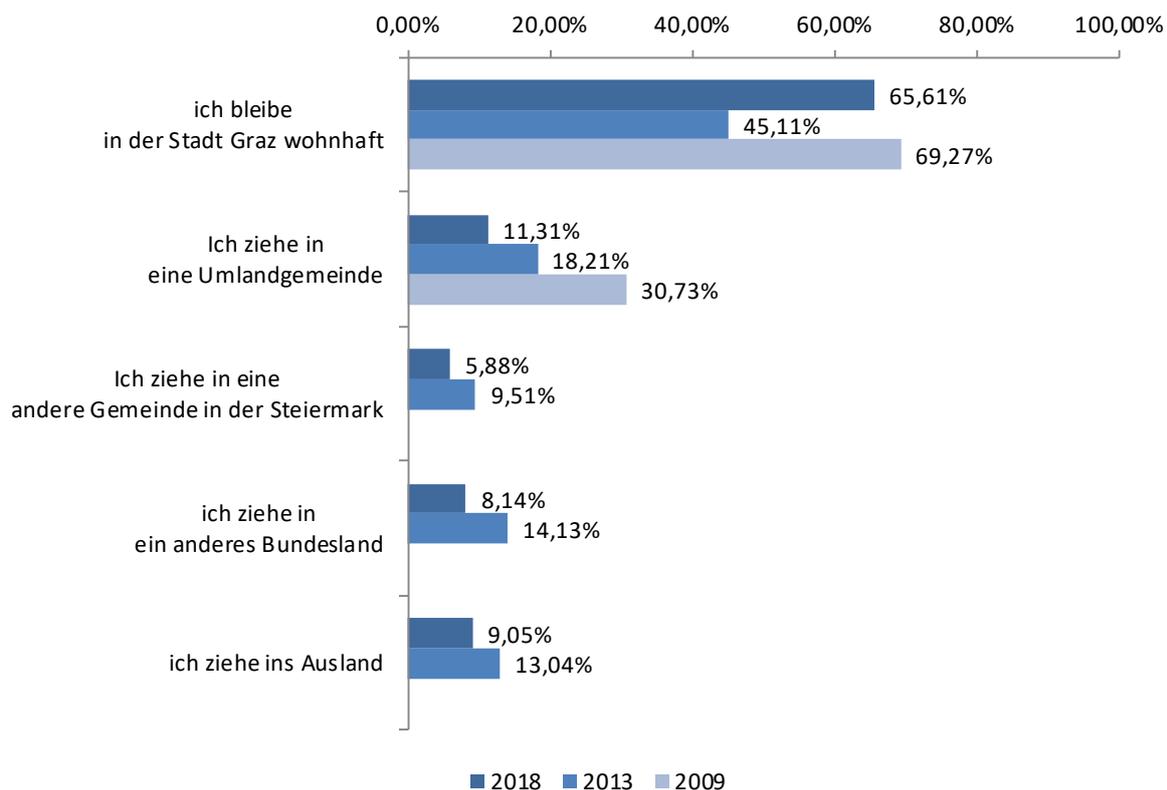
### 7.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
ja	980	63,72%	319	50,32%	162	47,09%
nein	527	34,27%	261	41,17%	177	51,45%
keine Angabe	31	2,02%	54	8,52%	5	1,45%

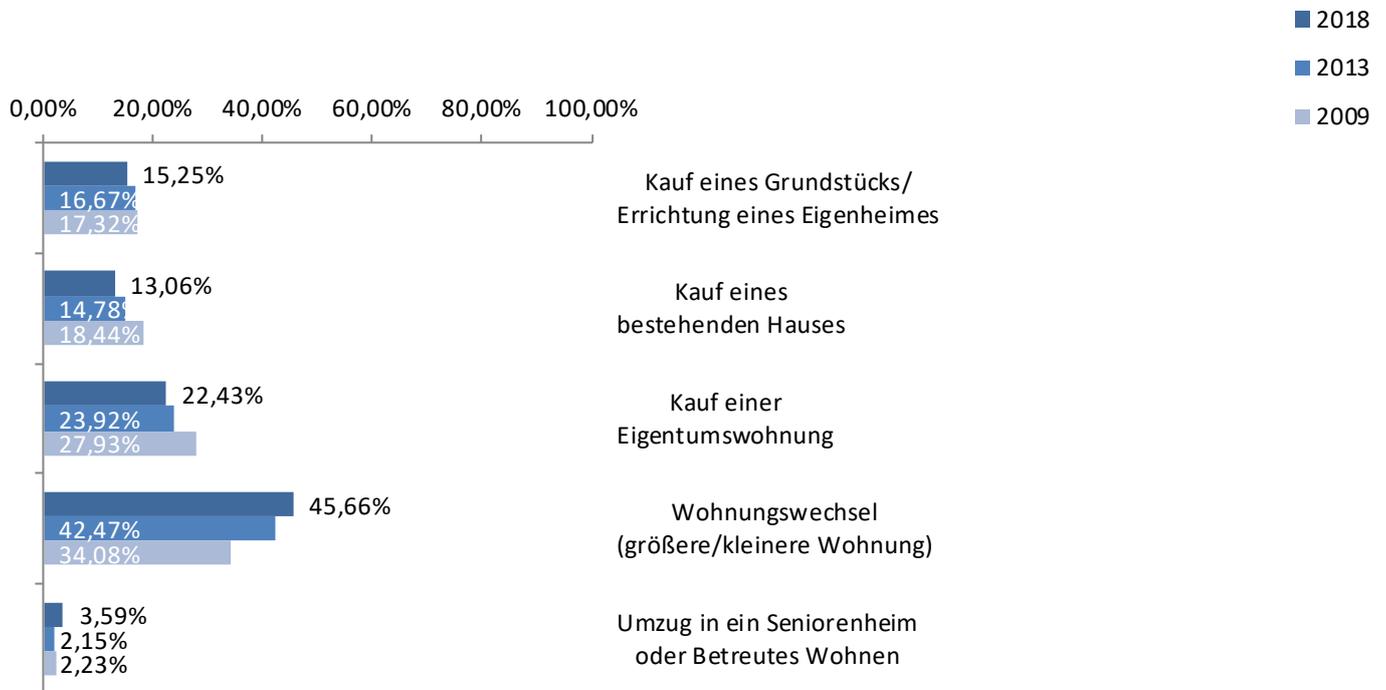


### 7.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2018	2013	2009
	Prozent	Prozent	Prozent
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	65,61%	45,11%	69,27%
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	11,31%	18,21%	30,73%
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Steiermark	5,88%	9,51%	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	8,14%	14,13%	
ich ziehe ins Ausland	9,05%	13,04%	

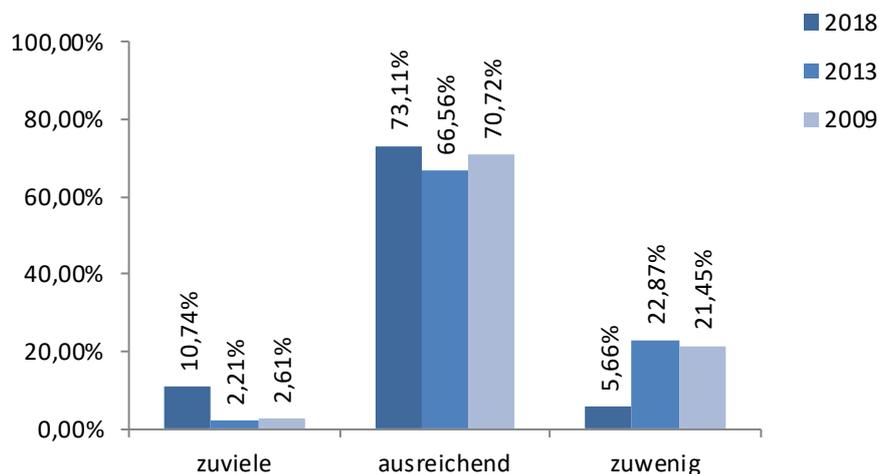


Wohnsituation	2018	2013	2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	153	62	31
Kauf eines bestehenden Hauses	131	55	33
Kauf einer Eigentumswohnung	225	89	50
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	458	158	61
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	36	8	4



### 7.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

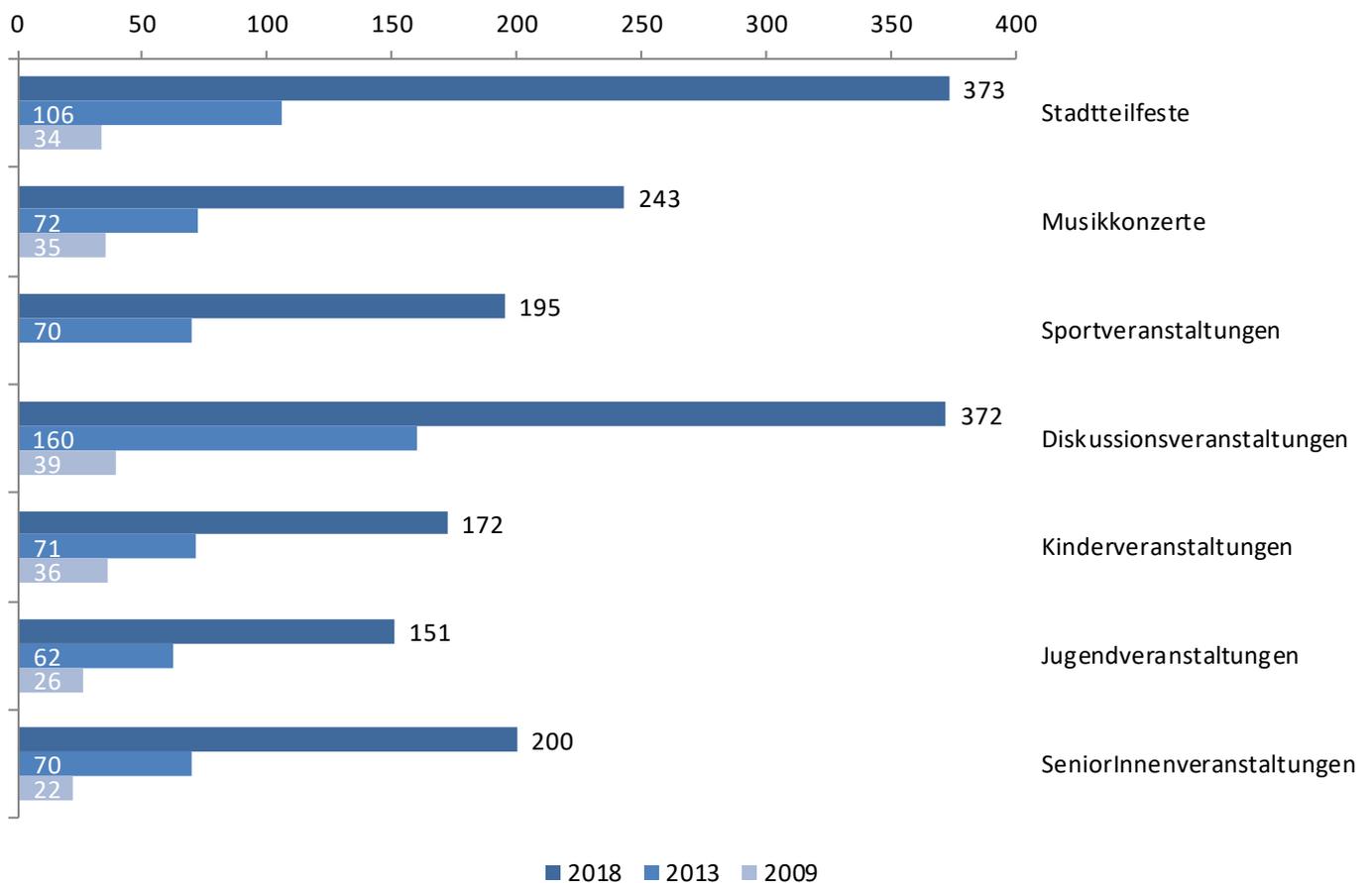
Veranstaltungen	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
zu viele	131	10,74%	14	2,21%	9	2,61%
ausreichend	892	73,11%	422	66,56%	244	70,72%
zu wenig	69	5,66%	145	22,87%	74	21,45%
keine Angabe	128	10,49%	53	8,36%	18	5,22%



## 7.4 Würden Sie sich in Ihrem Stadtteil engagieren?

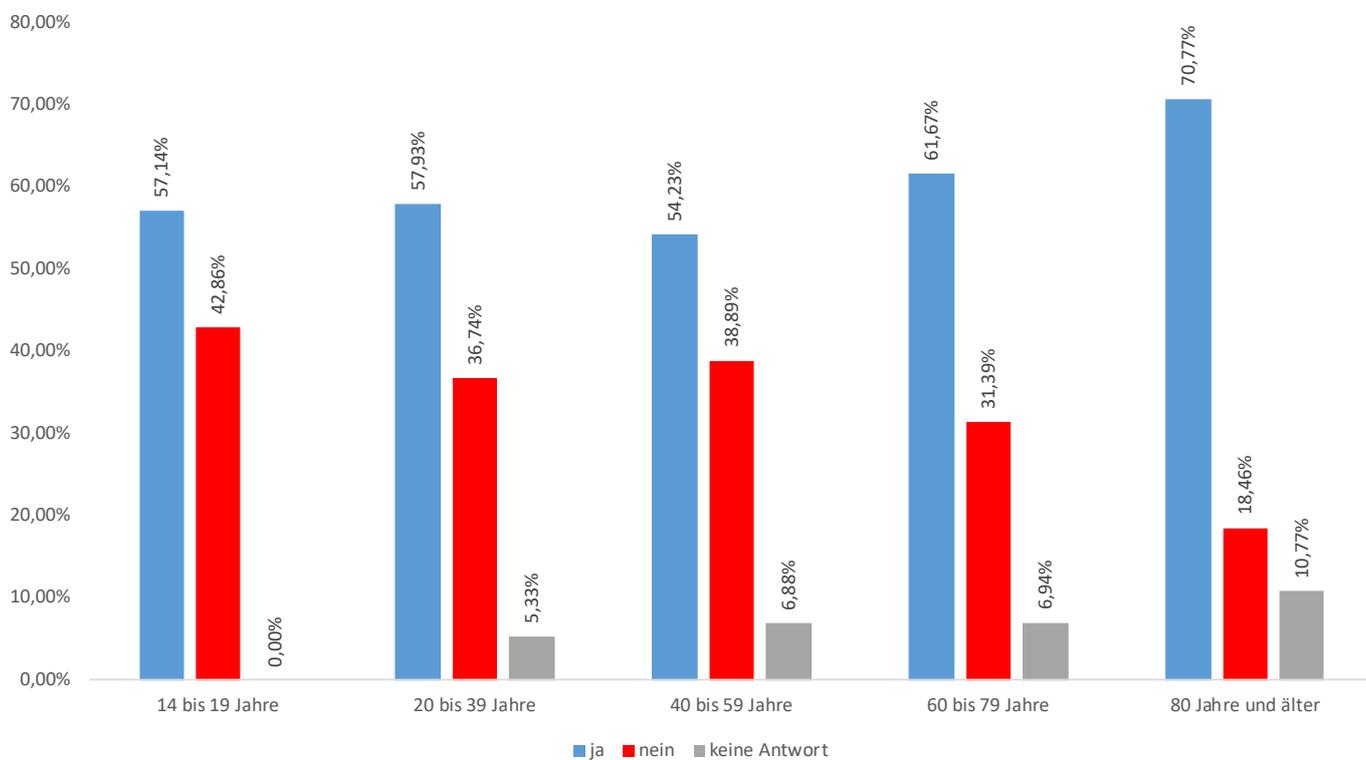
Stadtgestaltung	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
ja	823	53,51%	293	46,21%	106	30,90%
nein	619	40,25%	252	39,75%	220	64,14%
keine Angabe	96	6,24%	89	14,04%	17	4,96%

Stadtgestaltung	2018	2013	2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Stadtteilfeste	373	106	34
Musikkonzerte	243	72	35
Sportveranstaltungen	195	70	0
Diskussionsveranstaltungen	372	160	39
Kinderveranstaltungen	172	71	36
Jugendveranstaltungen	151	62	26
SeniorInnenveranstaltungen	200	70	22



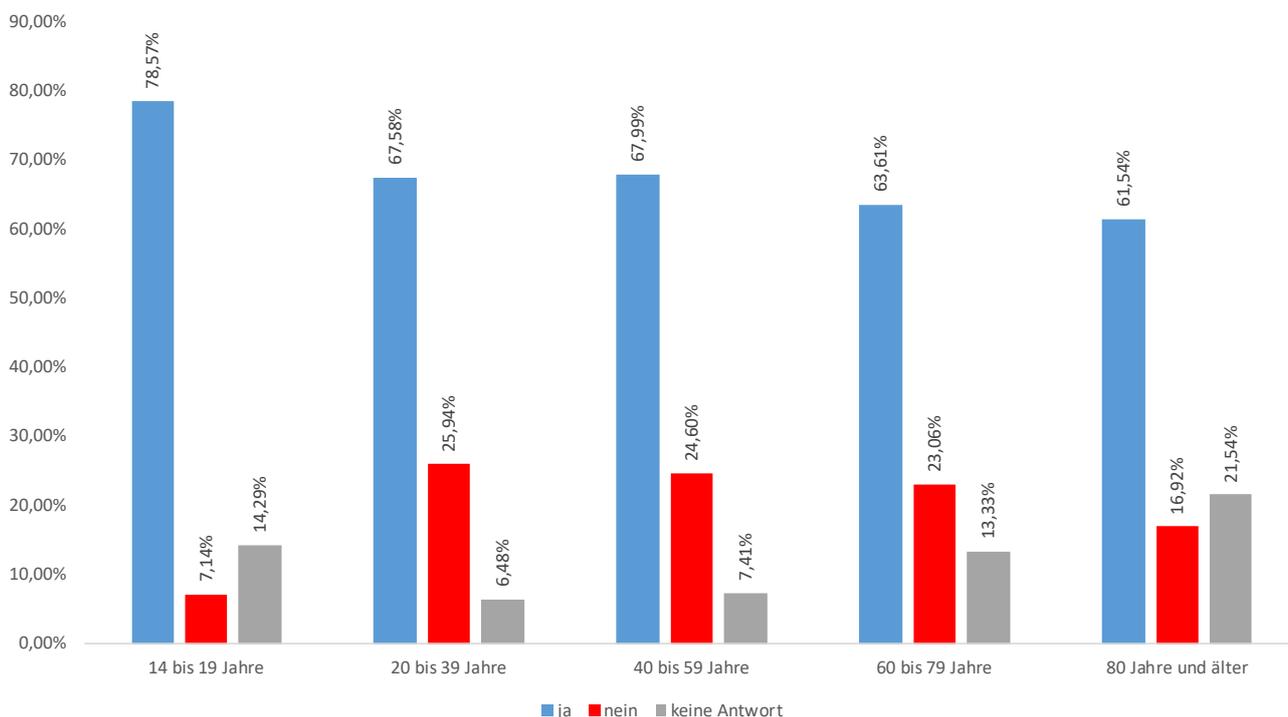
## 8. Haben Sie Vertrauen in die Stadtverwaltung?

	Ja	Nein	keine Angabe	Ja in Prozent	Nein in Prozent	keine Angabe in Prozent
Männer	384	249	34	25,72%	16,68%	2,28%
Frauen	490	276	60	32,82%	18,49%	4,02%



## 9. Sind Sie zufrieden mit den Verwaltungsservices?

	Ja	Nein	keine Angabe	Ja in Prozent	Nein in Prozent	keine Angabe in Prozent
Männer	460	162	45	30,81%	10,85%	3,01%
Frauen	539	201	86	36,10%	13,46%	5,76%





## 10. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	1.349	87,71%	414	65,30%	343	100,00%
Online-Teilnahme	189	12,29%	220	34,70%	0	0,00%
gesamt	1.538		634		343	

Teilnahmen nach Geschlecht	2018				2013				2009 Papier
	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier	Prozent	Online	Prozent	
Männer	568	36,93%	99	6,44%	167	26,34%	108	17,03%	161
Frauen	746	48,50%	80	5,20%	227	35,80%	108	17,03%	182
keine Angabe	10	0,65%	35	2,28%	20	3,15%	4	0,63%	0

Teilnahmen nach Altersgruppen	2018				2013				2009 Papier
	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier	Prozent	Online	Prozent	
14 bis 19 Jahre	8	0,52%	6	0,39%	6	0,95%	3	0,47%	16
20 bis 39 Jahre	572	37,19%	122	7,93%	161	25,39%	139	21,92%	163
40 bis 59 Jahre	331	21,52%	47	3,06%	92	14,51%	60	9,46%	83
60 bis 79 Jahre	348	22,63%	12	0,78%	117	18,45%	16	2,52%	81
80 Jahre und älter	65	4,23%	0	0,00%	22	3,47%	1	0,16%	
keine Angabe	25	1,63%	2	0,13%	16	2,52%	1	0,16%	0

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
ÖsterreicherIn	1.227	164	378	200	321
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	17	3	6	3	10
EU- BürgerIn	64	14	14	14	5
andere Staatsbürgerschaft	11	3	0	1	6
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	30	5	16	2	2
Erstsprache Deutsch	460	178	128	208	192
andere Erstsprache	27	8	3	6	13
keine Angabe zur Sprache	862	3	283	6	139

Teilnahmen nach Familiensituation	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
alleine lebend	415	50	113	56	99
in Partnerschaft oder Ehe lebend	511	65	157	81	234
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	212	30	70	42	
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	179	39	49	36	
keine Angabe	32	5	25	5	12

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
Pflichtschule	34	2	14	3	18
höhere Schule ohne Matura	92	10	35	10	30
Lehrabschluss	106	8	36	11	33
Matura	262	45	101	60	111
Matura und Kolleg bzw. Akademie	122	15	40	21	31
Universität / FH	700	102	167	113	111
keine Angabe	33	7	21	2	10

Sind Sie erwerbstätig ?	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
ja, selbstständig	215	24	52	29	151
ja, unselbstständig	653	122	158	139	
nein, PensionistIn	368	9	126	14	81
nein, Hausfrau / Hausmann	26	3	15	5	21
nein, arbeitslos	9	3	5	2	4
nein, in Ausbildung	12	5	59	36	87
nein, StudentIn	222	32			

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
eine Person	408	3	118	50	47
zwei Personen	585	71	176	96	126
drei Personen	179	32	66	39	71
vier Personen	109	22	28	23	53
fünf Personen	26	3	3	4	28
sechs Personen und mehr	9	2	5	1	10
keine Angabe	33	56	18	7	10

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
bis € 1.000,-	184	31	74	35	91
€ 1.001,- bis € 3.000,-	721	101	207	128	160
€ 3.001,- und mehr	363	47	89	36	44
keine Angabe	81	10	44	21	48

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2018		2013	
	Papier	Online	Papier	Online
Arbeit	823	147	223	164
Beihilfen / Transferleistungen	179	33	57	40
Pension	400	13	133	21
Vermögen	65	17	19	9
Sonstiges	177	33	53	38

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2018		2013	
	Papier	Online	Papier	Online
bis € 300,-	89	9	28	12
€ 301,- bis € 600,-	479	69	162	75
€ 601,- bis € 900,-	432	68	125	83
€ 901,- bis € 1.200,-	185	30	42	33
€ 1.201,- und mehr	104	9	21	5